

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Martina Künsberg Sarre, Michael Bernhard,
Kolleginnen und Kollegen**

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend Ferienbetreuung und Ganztagschulen

Das Schuljahr umfasst in Österreich 14 Ferienwochen sowie mehrere zusätzliche schulfreie Tage, die keine allgemeinen Feiertage sind. Die Eltern der Schüler:innen haben meist fünf Wochen pro Jahr Urlaub (Mehrzahl der unselbstständig Beschäftigten) oder keinen bezahlten Urlaub (Selbstständige). Für die meisten von ihnen stellt sich daher insbesondere in den langen Sommerferien die Frage der Ferienbetreuung.

Die Angebote, die im weiteren Sinn zur Ferienbetreuung (inkl. Sommerschule) zählen, werden von Gemeinden, Ländern, Bund und privaten Anbietern organisiert. Da es keine Stelle gibt, die die Gesamtverantwortung und -koordination dafür innehat, ist Situation sowohl aus Elternsicht als auch aus Sicht des Steuerzahlers bzw. der Steuerzahlerin unübersichtlich.

Eine wichtige Säule der Ferienbetreuung sind die Horte, die unter dem Schuljahr die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern aus Halbtagschulen durchführen. Da immer mehr Schulen zu Ganztagschulen umgewandelt werden, fällt in diesen Fällen mit dem Hort auch die Ferienbetreuung weg und es stellt sich die Frage, durch wen und in welcher Form die Hortbetreuung ersetzt werden kann.

Die untenfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie schreitet aktuell der Ausbau der Ganztagschulen voran?
 - a. Wie viele Halbtagschulen wurden in den letzten fünf Jahren in Ganztagschulen umgewandelt? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schularten.
 - b. Wie viele Ganztagschulen wurden in den letzten fünf Jahren neu eröffnet? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schularten.
 - c. Wie viele Halbtagschulen sollen in den nächsten fünf Jahren plangemäß in Ganztagschulen umgewandelt werden? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schularten.
 - d. Wie viele Ganztagschulen sollen in den nächsten fünf Jahren plangemäß neu eröffnet werden? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Schularten.
2. Wie viele Kinder besuchten 2020/21, 2021/22 bzw. besuchen 2022/23 die Primarstufe (Vorschule, Volksschule und Sonderschule)? Bitte um Aufschlüsselung nach Bildungsregionen sowie Nennung der Gesamtzahlen pro Bundesland und österreichweit.

- a. Insgesamt
 - b. In Halbtagschulen (absolut und prozentuell)
 - c. In Ganztagschulen (absolut und prozentuell)
3. Wie viele Kinder besuchten 2020/21, 2021/22 bzw. besuchen 2022/23 die Sekundarstufe 1 (Mittelschule, AHS-Unterstufe und Sonderschule)? Bitte um Aufschlüsselung nach Bildungsregionen sowie Nennung der Gesamtzahlen pro Bundesland und österreichweit.
- a. Insgesamt
 - b. In Halbtagschulen (absolut und prozentuell)
 - c. In Ganztagschulen (absolut und prozentuell)
4. Gibt es seitens des Bildungsministeriums (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium) systematische Erhebungen und Prognoserechnungen, um den Bedarf an Ferienbetreuung zu eruieren?
- a. Wenn ja, wie wird der Bedarf definiert und erhoben und mit welchen Ergebnissen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
5. Gibt es seitens der Bildungsdirektionen auf regionaler Ebene Bemühungen, das Ferienbetreuungsangebot der verschiedenen Gebietskörperschaften und der privaten Anbieter gesamthaft zu koordinieren
- a. Strategie und Planung: Wenn ja, inwiefern?
 - b. Koordination: Wenn ja, inwiefern?
 - c. Evaluierung: Wenn ja, inwiefern?
 - d. Wenn nein, warum nicht?
6. Gibt es seitens des BMBWF gezielte Anstrengungen, an jenen Standorten ein leistbares Ferienbetreuungsangebot sicherzustellen, an denen Halbtagschulen in Ganztagschulen umgewandelt wurden und infolgedessen der Hort geschlossen wurde?
- a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
7. Wie viele Kinder in der Primarstufe besuchten in den Sommerferien 2020, 2021 und 2022 jeweils Ferienbetreuungsangebote (inkl. Sommerschule) der öffentlichen Hand? Bitte um Aufschlüsselung nach Bildungsregionen sowie Nennung der Gesamtzahlen pro Bundesland und österreichweit. Sofern verfügbar, bitte auch um Nennung der durchschnittlichen Anzahl der Wochen, in denen das jeweilige Ferienbetreuungsangebot besucht wurde.
- a. Sommerschule
 - b. Ferienbetreuung in Ganztagschulen, sofern zutreffend
 - c. Andere schulische Ferienangebote, sofern zutreffend
 - d. Gemeinde-Hort
 - e. Landes-Hort
 - f. andere Ferienbetreuung der Gemeinde

- g. andere Ferienbetreuung des Landes
 - h. Ferienbetreuungsangebote privater Anbieter mit öffentlicher Ko-Finanzierung
8. Wie viele Kinder in der Sekundarstufe 1 besuchten in den Sommerferien 2020, 2021 und 2022 jeweils Ferienbetreuungsangebote (inkl. Sommerschule) der öffentlichen Hand? Bitte um Aufschlüsselung nach Bildungsregionen sowie Nennung der Gesamtzahlen pro Bundesland und österreichweit. Sofern verfügbar, bitte auch um Nennung der durchschnittlichen Anzahl der Wochen, in denen das jeweilige Ferienbetreuungsangebot besucht wurde.
- a. Sommerschule
 - b. Ferienbetreuung in Ganztagschulen, sofern zutreffend
 - c. Andere schulische Ferienangebote, sofern zutreffend
 - d. Gemeinde-Hort
 - e. Landes-Hort
 - f. andere Ferienbetreuung der Gemeinde
 - g. andere Ferienbetreuung des Landes
 - h. Ferienbetreuungsangebote privater Anbieter mit öffentlicher Ko-Finanzierung
9. Liegen dem BMBWF Zahlen zu den Kosten der verschiedenen Ferienbetreuungsformen vor? Bitte ggf. um Nennung der Gesamtkosten und der Kosten pro Kind und Woche für 2022:
- a. Sommerschule
 - b. Ferienbetreuung in Ganztagschulen, sofern zutreffend
 - c. Andere schulische Ferienangebote, sofern zutreffend
 - d. Gemeinde-Hort
 - e. Landes-Hort
 - f. andere Ferienbetreuung der Gemeinde
 - g. andere Ferienbetreuung des Landes
 - h. Ferienbetreuungsangebote privater Anbieter mit öffentlicher Ko-Finanzierung
10. Sind 2023 gegenüber 2022 wesentliche Veränderungen im Ferienbetreuungsangebot absehbar. Wenn ja, welche und wo?

The image shows three handwritten signatures in black ink on a white background. From left to right:

- A signature that appears to be "René" followed by "STETTINI".
- A signature that appears to be "Gernot" followed by "KAINZBERGER". Below this signature, there is a large, stylized, overlapping signature that appears to be "Kainzberger (KUNSTLAND)".
- A signature that appears to be "Josef" followed by "BERNHARD". Below this signature, the name "BERNHARD" is written again in parentheses.

